

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



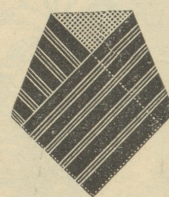
G. L. I. P. Eine gewisse Komik lag allerdings in diesem künstlerischen „Rom und Jom“; allein anders ließ es sich nicht machen. Der Liebhaber waren viele und darunter auch solche, denen das Vergnügen vor der Kunst ging. Unser liebes Vaterland reist bekanntlich immer mit dem hintern Paar voran, ist dann aber dabei doch bescheiden genug, zu verlangen, man müsse ihm zuerst den Köffel in die Hand geben. — **K. i. R.** Präzis um einen Tag verspätet erhalten. — **R. Z. i. B.** Sehr gerne eingereicht. Weiteres willkommen. — **L. J. i. M.** Wenn Ihr Dorfblättchen schrieb, es sei im Zürichersee eine siebzehnjährige Silberforelle gefangen worden, so wird das die ganze Gemeinde erfreut haben. Daß dieser hübsche Fisch daneben auch noch siebzehn Pfund schwer war, entzieht ihn dem Verdacht, eine Nixe gewesen zu sein. Und wäre es am Ende so gewesen, müßte man ihn gewiß nicht „Babeli“ rufen, wie Sie eines zu sein scheinen. — **Spatz.** Ja wohl, wir kennen ebenfalls solche Wanderratten, denen daneben dann noch das Malheur passierte, im Eisenbahnwagen den Schellengaggei verzeilen zu müssen. Von Böllenopolis weg kann Einem das gut

passieren, wenn man es ordentlich anstellt. — **Schütze.** Daß die St. Galler Schützen bei einem Ausmarsch die Munition zu Hause liegen und dieselbe dann durch ein landwirtschaftliches Behältnis nachholen lassen, reicht für eine Illustration nicht aus. Solche Dinge muß man hinter dem Glas Bier verquanten und recht flüchtig dazu lachen. — **Peter.** Warum soll man nicht von Zeit zu Zeit eine religiöse Anwendung haben? Das macht aufgelegter für fröhliche Hüpfereien. Schönen Gruß. — **F. G.** Unter Herr Redaktor liegt schon seit drei Wochen im Wickel. Gebuden Sie sich noch einige Zeit. Die Antwort bleibt nicht aus. — **H. v. M. i. G.** „Warum denn in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah.“ Das gilt auch für die Künstler. — **F. B. i. M.** Wir erwarten bis Mittwoch den guten Ferieneinfall. Es hat wieder Einer Kilbi! — **H. i. Berl.** Siehe weiter oben, daß uns die Karte nicht sehr freute. — **R. i. A.** Aber das Stadtwappen? Was ist denn das für eines? — **? i. B.** In Bern existiert ein „Griengrubenverein“. Braucht es denn noch mehr, um an der Spitze der Zivilisation zu marschieren? Seien Sie doch nicht gar so anspruchsvoll. — **W. i. N.** Nach dem dortigen „Vote“ ist das Programm folgendes: 10 Uhr, Ankunft des Viehs, 1/2 12 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen; folgenden Tages Umzug der prämirten Thiere und Anerkennung der Zuchtfiere. Die Direktion des Innern hat dieses Programm genehmigt. Mein Liebling, was willst du noch mehr? — **N. N.** Unreifes Gemüse. Weg damit. — **Verchiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische & Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich



Licht! Runge's Gas selbst erzeugende Lampen liefern brillant leuchtende Gaslampen. Jede Lampe stellt sich das nötige Gas selbst her, und kann jeden Augenblick an einen andern Platz gehängt werden. Kein Cylinder! Kein Docht! Weder Röhren noch Apparate! Eine Flamme ersetzt vier grosse Petroleumflammen. Vorzüglich für **Gärten, Restaurants, Strassen, Bauten, Geschäfts-Lokale, Fabriken, Hüttenwerke, Brauereien, Schlachthäuser, Bäckereien u. s. w.** Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronz. Probelampe u. Leuchtmaterial incl. Verpackung 8 Fr. gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung. **Beste Strassenbeleuchtung** Petroleumlampen werden umgeändert. **Sturmbrenner für Bauten.** Reich illustrirter Preiscurant gratis und franco. 132-14 **Louis Runge, Berlin, Landsbergerstrasse 9**



!! Neuheit !!
Praktisch! Solid! Billig!
Wer Geld sparen will, kaufe sich meine **Cravatte Merkur**
PATENT
N° 1665
Sie kann von Jedermann in 2 Minuten ohne irgendwelche Naht neu erstellt oder changirt werden. 36
Preis per Schachtel, enth. 1 Modell u. B'wollstoff für 4 Cravatten Fr. 1. idem. 1 Modell u. Seidenstoff „ „ 2.
Bei Bestellung bitte Farben zu bezeichnen. — Versandt gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer grosser Rabatt.
Zürich — **J. B. Hochreutiner** — Linthescherhof.

Börse!

Auf welche Weise können dem Publikum die (H 2897 Z) 130-3 **enormen Verluste,**

die ihm im Allgemeinen aus Börsen-Geschäften erwachsen, erspart werden, ohne dass dasselbe die **grossen Gewinn-Chancen,** welche ihm diese Geschäfte bieten, einbüsst?
Die Firma **Huber & Co. in Zürich** ist gerne bereit, jedem Interessenten auf Verlangen die bezügl. Ausführungen franco zuzusenden.

133

P. K. Rosegger's
Ausgewählte Werke.
Mit 900 Illustrationen von **A. Greil u. A. Schmidhammer.**
In genau 115 Lieferungen zum wohlfeilsten Preise von
80 Kr. = 50 Pf. = 70 Cts.,
oder in 6 Original-Prachtbänden à fl. 7.50 = R. 12.50 = Fr. 16.70.
Buch alle Buchhandlungen zu beschreiben.
A. Hartleben's Verlag in Wien.

Alte Tyroler-Halle
F. Frey, Scheitergasse, Zürich.
Diverse reale Weine, feines **Haas Pilsener Bier,** Kohlensäure-repression. Zu jeder Tageszeit **kalte und warme Speisen.** 119
Kaffee mit und ohne Milch.

Gummi
Artikel in vorzügl. Qualität empfiehlt billigst
Georg Band,
Berlin S. W. 29 E.
121 Illustrirte Preislisten gratis.

Echte Briefmarken.
60 Spanien . . . Mk. 1.25
40 Schweden . . . „ 1.70
30 Span. Westind. . . „ 2.25
25 Portugal . . . „ 1.25
19 Helgoland . . . „ 1.50
15 Island . . . „ 2.75
4 Moldau . . . „ 1.—
Alle verschied. Porto extra.
Preisliste über 455 Serien gratis. 68
W. Künast, Berlin W.
Unter den Linden 15.

Photographien nach der Natur.
Reichh. Katalog 25 Cts. (Briefmarken) **A. Diekmann, Kunstverlag, Amsterdam, Holland.** [127]
„Der Gastwirth“.
Offizielles Organ
des Schweizerischen Vereins der Hoteliers, des Schweiz. und der kantonalen Wirthvereine.
Abonnement per Jahr 5 Franken.

Werthvolle Bücher!
Der beredete Franzose oder kleine Dolmetscher (in kurzer Zeit französisch zu lernen), 130 Seiten, brosch. 70 Cts., gebunden Fr. 1.—
Deutsch-französischer Briefsteller für Handel und Gewerbe 70 Cts.
Der Vielwisser Auskunft-Lexikon, 148 Seiten 70 Cts.
Vollständiger Liebesbriefsteller, 80 Seiten, geheftet Fr. 0.75
Grosser neuer Universal-Briefsteller, 256 Seiten, gebunden Fr. 1.50
Alle fünf Werke statt Fr. 5. 40 nur **Fr. 4. 50.** [73]
A. Niederhäuser's Buchhandlung, Grenchen.

Diplom I. Kl. **ZÜRICH.** 1885
F. R. CONRADIN
vormals **CONRADIN & VALER**
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
Ia. Marken Champagner.
Spirituen und Liqueure.
Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.
TELEPHON (34)

Hut-Bazar

von Dreifus-Diebold

zum „Kindli“

Strehlgasse 26, Zürich.

Für die Herbst-Saison sind in schöner Waare eingetroffen:

Herrenhüte in weich und gesteiht, neueste Façon, in schwarz, grau, braun, Fr. 3.75.

Zimmermanns-Hüte in verschiedenen Randbreiten, wasserdicht, zu nur Fr. 3.75.

Knabenhüte in grosser Auswahl von Fr. 1.75 an.

Cylinder-Hüte (Hochzeithüte) zu Fr. 8.75.

Kappen für Männer in grosser Auswahl von Fr. 1.— an.

Knaben-Kappen mit Anker von Fr. 1.20 an. 129-3

Liquidire eine Partie Gilets de chasse wegen Aufgabe des Artikels sehr preiswürdig.

Carton-Schachteln zum Aufbewahren von Herren- und Damenhüten, so lange Vorrath à 20 Cts.

Für gefälligen Zuspruch sich höchlichst empfehlend (OF 319)

Obiger.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889.
CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).
(131-52)

Echte Briefmarken
billigst.

Preisbuch kostenfrei.



Seltenheiten-Catalog 50 Pfg.
Riesen-Catalog M. 1.50.

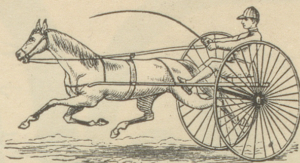
8 Baden 40 Pf.	3 Siam 40 Pf.
9 Preussen 30 "	4 Tunis 25 "
10 Nrd. Bd. 30 "	8 Aegypten 30 "
7 Sachsen 30 "	8 Kap g Hff. 35 "
8 Turn-Taxis 40 "	5 Natal 50 "
9 Norwegen 20 "	4 Transvaal 50 "
20 Dänem. 60 "	4 Oranjest. 40 "
20 Portugal 70 "	8 Mexiko 75 "
20 Spanien 30 "	8 Argentina 40 "
4 Gibraltar 65 "	8 Chile 45 "
3 Cypren 30 "	4 Uruguay 40 "
6 Monaco 35 "	10 Brasilien 40 "
3 Malta 30 "	18 Victoria 70 "
10 Griechld. 30 "	8 Neusüd. 50 "
14 Türkei 65 "	8 Neuseel. 50 "
10 Rumän. 20 "	5 Angola 60 "
10 Russld. 20 "	4 Haiti 60 "
10 Finland 40 "	5 S. Marino 1.65 "
7 Bulgarien 30 "	4 Persien 40 "
5 Ostrumel. 50 "	6 Bosnien 30 "
5 Island 50 "	15 Niederld. 35 "
10 Luxemb. 35 "	7 Schwed. D. 20 "
10 Wrtb. Kr. 50 "	10 Deutsch. Reich. 25 Pf.
10 Japan 45 "	

alle verschieden.

Porto extra. 21

Paul Lietzow, Berlin S. W. 61.

Waterloo-Ufer 5. Gegr. 1864.



Dogskin Fahr-Handschuhe

eigenes Fabrikat. Spezialität. Extra Qualität mit 2 Fermeir Fr. 5.—
Gute Qualität, do. „ 4.—

Militair-Handschuhe

empfehle besonders meine weissen **Peau de chien** solidester und bester Handschuhe für Offiziere. Preis mit 2 Schluss Fr. 3.—
per Dutzend „ 33.—

J. Böhny, Handschuhfabrik,
Weinplatz — Zürich — Weinplatz.

Filiale St. Gallen:
Marktplatz 13.

Filiale Basel:
Freiestr. 70.



Interessante Lektüre für Herren!

Der Blick ins Jenseits. Eine kitzliche Geschichte mit 32 Bildern von M. Seyppel & Bär (confectirt gewesen) M. 1.50
Das überspannte Berlin mit 32 Bildern. Preis „ 1.—
Ein Cancan im Harem mit 30 Bildern „ 1.—
Psychologie der Liebe. Die Kellnerinnen von Berlin, und Aesthetik. Letzere 3 Bücher zusammen „ 1.50
Geg. vorh. Eins. in baar od. Marken erf. sofort. Zus. franco.
Des theuren Portos wegen versende gegen Nachnahme nichts.
Ausführl. Katalog grat. u. franco. **W. R. Wiedemann's Verlag.**
Berlin N., Invalidenstr. 9.

Huff's Gas selbst erzeugende Lampen



liefern brillant leuchtende Gasflammen. Jede Lampe stellt sich das nötige Gas selbst her, ist transportabel und kann jeden Augenblick an einen andern Platz gehängt werden. **Kein Cylinder! Kein Docht! Röhrenleitung** wie bei Kohllengas gehört nicht dazu. Eine dieser Lampen ersetzt 4 grosse Petroleumflammen. Vorzügliche Beleuchtung für **Fabriken, Brauereien** etc. Laternen, Decken- u. Wandarme v. 5 Mk. an, Beste Strassen- u. Garten-Beleuchtung! Petroleumlampen werden umgeändert! **Sturmbrenner** für Bauten etc. Probelampe nebst Leuchtmaterial incl. Verpackung 7 M.30 gegen Nachnahme fr. Preisrecount gr. u. fr **Franz Huff, Berlin S. O., Köpnickstr. 153.** [123-10]

Bei chronischen Leiden irgend welcher Art, Blutarmuth, Herzschwäche, Lungenleiden, Nervenschwäche, zehrenden Krankheiten, Appetitlosigkeit, chron. Rheumatismen, Magen- und Darmliden, englischer Krankheit und Scrophulose etc., in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten und nach dem Wochenbett ist

DR. HOMMEL'S HÄMATOGEN

(Organisches Eisen-Mangan-Albuminat.)

ein mächtiges, blutbildendes Heil- und Kräftigungsmittel für schwächliche Kinder, Erwachsene und Greise.

Es wird von den hervorragendsten Aerzten verordnet statt Pepton, weil es auf den Eiweissgehalt berechnet bedeutend billiger ist als alle Peptone, statt Eisen, weil das darin enthaltene natürliche organische Bluteisen-Mangan selbst von Säuglingen ohne die geringste Beschwerde resorbirt wird, statt Leberthran, weil es von Kindern ausserordentlich gern genommen wird, statt Kephir, weil es niemals Blähungen verursacht.

Man verlange in der nächsten Apotheke erläuternden wissenschaftlichen Prospectus mit ärztlichen und Anstalts-Gutachten (gratis!). Preis per Flasche Fr. 3. 25. Wenn nicht erhältlich, direkter Versandt durch

Nicolay & Co., pharmac. Laboratorium, Zürich.



! Interessante Lektüre für Herren!

Die Beichte der Fürstin Pignatelli 1.—
Verbotene Früchte 2.—
Im Venustempel 2.—
Alterlei Liebesabenteuer 2.—
Die Messallinen Berlins 3.—
Rinaldo Rinaldini's Liebesabenteuer 3.—
Die Physiologie der Ehe 4.—
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt durch **HERMANN SCHMIDT, Berlin S.W., Plan-Ufer 26.** Illustr. Katal. über interessante Lektüre gratis und franco. 48-52



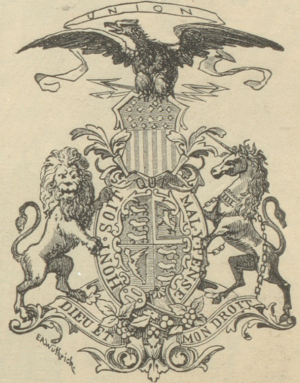
Chemische Tinten vorzüglichster Qualität von Dr. Pitschke, Chemiker in Bonn.

Zurersp. grosser Porto- und Verpackungs-Kosten als leicht lösli. **Pulver** vers. (ca. 100 Liter nur 50 Pfg. Porto). Vom Kais. Gener.-Postamt d. Verffg. empf. von d. Behörden seit vielen Jahren benutzt. **Echte Eisen-Gallustinten**, tief schwarz werdende, nie bleichende, unauslöschl. Schrift gebend, à Liter 80 Pfg., amtli. geprüfte Normaltinte 1 Mk., vorzögl. Copirtinte 1 Mk. 60 Pf., alle Sorten feinst. farbiger Tinten à 1/2 Lit. 1 Mk. Ausfuhr. Prosp. u. Preis-Cour. franco, Wiederverkäufern Rabatt, Versandt. unter Nachnahme od. vorher. Einsend. d. Betrages.



ANGLO-AMERICAN

unterm Hôtel National Zürich
T. A. Harrison, Direktor.



Engl. Marchand Tailleurs

Complete Ausstattung

für Herren

Bonneterie, Ganterie, Cravatten,

Caoutchouc-Mäntel, Parfümerie,

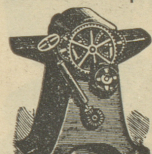
Thee, Teppiche, Linoleum etc.

Spezialität engl. Artikel.

Holzbearbeitungs-

Maschinen bauen als Spezialität

Über 16000 Maschinen schon geliefert. Höchste Auszeichnungen.



Mässige Preise. Coulaute Bedingungen.

Kirchner & Co., Masch.-Fabr.
Leipzig-Sellerhausen.
Filialbureau Zürich, Grossmünsterplatz 2.

Gummi-Artikel in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt

Emil Büchel, Chur.

122-52

Paris 1889 gold. Medaille.

500 Francs in Gold,

wenn **Crème Grollich** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommerfressen, Verkerfete, Sonnenbrand, Mitesser, Warzen etc. beseitigt u. den Teint bis ins Alter blendend weiss und jugendlich erhält. Seine Schminke. Preis in Dajel Frs. 1.50, in der übrigen Schweiz Frs. 2.—
Man verlange ausdrücklich die „preisgekörnte **Crème Grollich**“, da es wertvolle Nachahmungen giebt.

Savon Grollich, dazu gebörige Seife, Preis in Dajel Fr. 1.—, in der übrigen Schweiz Frs. 1.25.
Grollich's Hair Milkton, das beste Haarfärbemittel der Welt! Preis überall Frs. 2.50 und Frs. 5.—

Hauptdepôt A. Büttner, Apotheke in Basel; ferner in allen in den Apotheken und Colfeugegeschäften d. gan. Schweiz.

Zürich: F. Nussbaum-Däniker, Schnaustr. 48.

10